

Spur einstellen

Beitrag von „Schmalus“ vom 8. Juli 2019 um 10:36

Hallo Gemeinde,

Es geht um meinen 7l W12 Bj 2005 mit knapp 180.000 auf der Uhr. Vor ca 2 Wochen habe ich ihn in eine freie Werkstatt gebracht, da ich im Stand, bei ausgeschaltetem Triebwerk ein deutliches knacken in der Lenkung vorne links höre, wenn ich das Lenkrad schnell hin und her bewege. Leider trat das beim Kauf des Fahrzeugs erst vor kurzem noch nicht auf. Auch ein Gutachten vorm Kauf seitens Dekra viel in dieser Richtung eher unauffällig aus. Ein Axiallager an der Lenkung sollte aber wohl defekt sein. Mehr ist dort nicht aufgefallen. Mit dieser Info hab ich den Wagen also zur Werkstatt gebracht. Man sagte mir voraus, es müsse nach der Reparatur des Axiallagers die Spur eingestellt werden. Sehr gerne dachte ich mir. Kann ja eh nicht schaden. Da die Reifen relativ runter waren, habe ich noch 4 neue geordert. Fahrzeug am nächsten Tag abgeholt. Axiallager war angeblich nicht defekt. Hat man so gelassen. Das knacken sei völlig normal, wenn der Motor aus ist. Kein Öl Druck auf der Lenkung. Dann kann die knacken. Reifen wurden erneuert und die Spur eingestellt. Hallo ?? Das war doch überhaupt nicht nötig eigentlich. Axiallager nicht gemacht, keine Spur einstellen. Sie bemerkten Ihren Fehler, aber redeten sich damit raus, dass er ja total verstellt gewesen sei. Der Wagen lief aber vorher einwandfrei geradeaus und es hatte 0 Vibrationen von den Rädern. Egal, dachte ich mir und bezahlte freundlich und freute mich über neue Reifen mit nun perfekt eingestellter Spur und ein rundum tolles Auto. Weit gefehlt leider. Die Karre zieht jetzt stark nach rechts weg schon bei 80 km/h. Zusätzlich vibriert es jetzt von den Rädern. Ab 120 km/h will man nicht schneller fahren. Da fängt der linke Aussenspiegel sogar das Tanzen an. Also den Dicken wieder zur Werkstatt gebracht. Sie haben ihn dann neu vermessen und meinten es wäre natürlich Ihr Fehler gewesen. Der Touareg müsste mit dem Luftfahrwerk bei laufendem Motor vermessen werden. Das hätten Sie nicht beachtet, weil der Messstand Ihnen das nicht angezeigt hat. Die Räder wuchten sie nochmal nach. Nach 2 Stunden hatte ich den Wagen zurück. Auf die Autobahn zum Testen: Wagen zieht nach rechts weiterhin, aber Lenkrad steht jetzt 10 Grad nach Links !!! Die Vibration der Räder ist unverändert inakzeptabel. Jetzt hab ich morgen früh einen neuen Termin. Die Lust ist mir schon lange vergangen und ich hab so das Gefühl, daß da großes auf mich zu kommt. Was könnte das Problem sein ? Einfach eine total unfähige Werkstatt ? Sie arbeiten sehr viel mit Autos in dieser Größenordnung. Großer Betrieb und doch familiär. Eigentlich war ich immer sehr zufrieden. Aber evtl kennen sie sich mit Touaregs nicht so aus ? Sie sagten alles kein Problem. Sie hätten schon mehrere W12 dazwischen gehabt. Aber das Vermessen von meinen 20 Zoll Rädern würde Ihren Messstand an sein Maximum bringen. Mehr können sie nicht. Außerdem hätten meine Felgen rechts beide einen Höhengschlag. Wieso hat man das vorher nicht gemerkt ? Bin verzweifelt und habe mein Vertrauen in die Werkstatt ein wenig verloren.

Was sagt Ihr dazu ? Wäre gerne etwas schlagfertiger bei meinem Besuch morgen. Wenn das wieder keine Verbesserung gibt, wird es sicher auf meinen Wagen geschoben....

Besten Dank für Eure Zeit,

Nick

Beitrag von „coala“ vom 8. Juli 2019 um 10:53

Servus Nick,

ich würde mir den Höhengschlag der Felgen live zeigen lassen. Das ist zwar natürlich nicht ausgeschlossen, andererseits hattest du aber scheinbar keine Probleme mit der vorherigen Bereifung(?). Insofern natürlich schon etwas "verdächtig", da würde ich eher mal einen Blick auf die Reifen selber werfen, wie es bei denen in Bezug auf einen Höhengschlag aussieht... (Siehst du jeweils mit bloßem Auge an der Auswuchtmaschine, wenn es sich um relevante Mängel handelt und für die Reifen existieren jeweils auch maximal zulässige Toleranzen.

Bei der Fahrwerkseinstellung geraten leider nicht wenige Werkstätten an ihre Grenzen beim Touareg, ich selber kann ein Lied davon singen in Sachen Lenkrad steht mal schief nach links, dann nach rechts usw. 🛠️ Wenn die das nicht hinkriegen (das mit dem laufenden Motor steht ja schon mal *nicht* so im Reparaturleitfaden von VW), dann wird dir nichts anderes übrig bleiben, als es mal mit einer anderen Werkstatt zu versuchen. Erkundige dich in dem Zusammenhang auch mal, ob deren Achsmesstand überhaupt von VW für den Touareg geeignet und freigegeben ist, falls es kein VW Händler ist.

So wie sich das jetzt aufgrund deiner Schilderungen anhört, haben die sich ja bislang nicht eben mit Ruhm bekleckert. Insofern würde ich mich an deiner Stelle auch nicht mit allerlei lapidaren Ausreden abspeisen lassen, sondern eine ordnungsgemäße Arbeit verlangen. Die machen das ja schließlich nicht für lau, von daher brauchst du kein schlechtes Gewissen haben, wenn du im Gegenzug anständige Leistungen einforderst. Btw.: Der W12 stand serienmäßig auf 20" Rädern, die deinigen überfordern sie aber nun plötzlich 😞

Grüße
Robert

Beitrag von „Arndt“ vom 8. Juli 2019 um 10:57

Hallo.

Die Einstellung des Luftfahrwerks an einem Touareg ist im Normalfall keine Aufgabe für eine freie Werkstatt. Selbst grosse VW Werkstätten lassen da nur speziell ausgebildete Mitarbeiter ran.

Die Sache mit dem laufenden Motor habe ich noch nie gehört.

Wichtig ist auf jeden Fall, dass das Auto mindestens 2 Stunden auf dem Prüfstand steht, damit sich vor Vermessung alles "richtig setzt". Dazu muss sicher gestellt sein, dass die Luftfederung sich schon beim Einfahren in den Prüfstand im Comfort Modus und die Höhe auf Normalniveau befindet.

Grundsätzlich ist das Fahrwerk des Dicken sehr sensibel. Ein schlechter Geradeauslauf kommt häufig vor. Abhilfe schafft man ganz einfach, in dem man die Spur beider Räder leicht negativ einstellen lässt. Das widerspricht zwar den Vorgabewerten von VW - mit denen läuft der Wagen aber immer in eine Richtung und jeder Spurrille hinterher.

Beitrag von „Schmalus“ vom 8. Juli 2019 um 11:01

Das ist alles sehr ärgerlich. Ich habe das Messprotokoll der 1. Vermessung mal hochgeladen. Ist das etwas auffälliges ?

Danke für Eure Antworten.

Beitrag von „coala“ vom 8. Juli 2019 um 11:37

[Zitat von Schmalus](#)

[...] Ich habe das Messprotokoll der 1. Vermessung mal hochgeladen. Ist das etwas auffälliges ? [...]

Sturz linkes Vorderrad minimal außerhalb der Toleranz, rechts Toleranz in die Gegenrichtung komplett ausgeschöpft*. Gerade bei neuen Reifen wirst du das aber nicht negativ im Fahrbetrieb merken. Denke eher, die haben - wie Arndt schon schrieb - möglicherweise eben die grundsätzlichen Einstellanweisungen nicht korrekt befolgt. Das mit dem laufenden Motor z.B. gibt da schon mal alleine zu denken...

Ganz wichtig ist natürlich auch, dass das Lenkrad zu Messbeginn richtig in die Mittelstellung gebracht und fixiert wird. Manche haben ja da schon einen leichten Knick in der Optik 😄

*Das braucht man nicht überwerten, diese Abweichungen kriegst du am Messstand schon angezeigt, wenn du nur leicht mit der Hand gegen die Oberkante der Räder drückst

Grüße
Robert

Beitrag von „Arndt“ vom 8. Juli 2019 um 13:40

Wichtig ist auch noch das man absolut gerade in den Messtand einfährt. In vielen Werkstätten steht der aber hinten in einer Ecke und man kommt nur mit einigem Rangieren drauf. Das ist beim Touareg tödlich.

Beitrag von „Schmalus“ vom 9. Juli 2019 um 10:13

Danke für Eure Antworten. Ich habe den Wagen gerade erneut abgegeben. Heute wird man sich das Ganze mal genauer anschauen. Mal eben nebenbei machen funktioniert halt nicht. Seit gestern höre ich auch ein deutliches knarzen von vorne links, wenn der Dämpfer, z.B. bei der Fahrt über einen Bodenpöller, eintaucht. Habe das der Werkstatt noch mit auf den Weg gegeben.

Ich werde berichten wie es weitergeht....

Beitrag von „Schmalus“ vom 11. Juli 2019 um 23:02

Hallo zusammen.

Kleines Update. Habe den Wagen wie gesagt erneut abgegeben, inzwischen wieder abgeholt und auch schon wieder abgegeben. Man hatte meine Winterreifen mit Felgen montiert, um zu sehen, ob das vibrieren dann aufhört. Und ein Wunder ist geschehen, der Wagen läuft damit sehr ruhig. Zieht aber weiterhin nach rechts. Lenkrad ist jetzt gerade. Da liegt die Vermutung doch nahe, daß die neuen Reifen einfach mangelhaft sind. Das hatte ich schonmal bei einem Ford Focus vor zig Jahren. Die Reifen wurden damals ausgetauscht nach langem hin und her, und der Wagen lief perfekt. Scheint hier ähnlich zu sein. Die Werkstatt hat jetzt 4 neue Reifen bestellt. Von einem Höhengschlag der Felgen war zumindest jetzt keine Rede mehr. Vermessen wird dann erneut. Auch mein Axiallager an der Lenkung will man sich nochmal genauer anschauen. Ich will den Wagen nicht eher zurück, bis die Vibrationen und das Knartzen behoben ist, sowie der Geardeauslauf korrigiert ist.

Ich bin gespannt.

Viele Grüße

Nick

Beitrag von „Boosthaardyy“ vom 29. Dezember 2022 um 11:55

[Zitat von Schmalus](#)

Hallo zusammen.

Kleines Update. Habe den Wagen wie gesagt erneut abgegeben, inzwischen wieder abgeholt und auch schon wieder abgegeben. Man hatte meine Winterreifen mit Felgen montiert, um zu sehen, ob das vibrieren dann aufhört. Und ein Wunder ist geschehen, der Wagen läuft damit sehr ruhig. Zieht aber weiterhin nach rechts. Lenkrad ist jetzt gerade. Da liegt die Vermutung doch nahe, daß die neuen Reifen einfach mangelhaft sind. Das hatte ich schonmal bei einem Ford Focus vor zig Jahren. Die Reifen wurden damals ausgetauscht nach langem hin und her, und der Wagen lief perfekt. Scheint hier ähnlich zu sein. Die Werkstatt hat jetzt 4 neue Reifen bestellt. Von einem Höhengschlag der Felgen war zumindest jetzt keine Rede mehr. Vermessen wird dann erneut. Auch mein Axiallager an der Lenkung will man sich nochmal genauer anschauen. Ich will den Wagen nicht eher zurück, bis die Vibrationen und das Knartzen behoben ist, sowie der Geardeauslauf korrigiert ist.

Ich bin gespannt.

Viele Grüße

Nick

Und gab es Erfolge ?

Habe gleiches Problem bei meinem 7P das er nach rechts zieht nachdem ich vermessen lassen habe war es genau wie vorher auch, habe neue Winterreifen drauf von Hankook, vielleicht liegt es wirklich an den Reifen 🤔